

# Suche nach Mokuba

## Wenn sich ein Scheich mit Kaiba anlegt!

Von Nightprincess

### Kapitel 12: Flug nach Narita!

~~~~~

#### 12. Flug nach Narita!

~~~~~

*~Seto's Sicht~*

Ich hasse es, wenn ich auf die Hilfe von anderen angewiesen bin! Aber muss dieser blonde Idiot gleich so überschwänglich reagieren und mich anfassen, nur weil ich ein wenig froh darüber bin, weil er mit seinen Freunden an meiner Seite bleibt, auch wenn das heißt, dass sie mit nach Ägypten fliegen müssen?

"Wenn Du mich noch einmal berührst, kill ich Dich, Wheeler!" zische ich gefährlich und durchbohre die blonde Nervensäge mit einem meiner tödlichen Blicke. Er zuckt nur mit den Schultern.

"Mach mal nicht so ein Wind, Kaiba! Du tust ja grad so, als hätte es noch niemand gewagt, Dich anzufassen!" murmelt er und wendet den Blick wieder auf die Strasse.

"Nicht ohne meine Erlaubnis!" zische ich und ich bemerke mit leichter Verwunderung ein kleines Grinsen auf Wheeler's Gesicht.

"Als wenn ich jemals um Erlaubnis fragen würde, um irgendetwas zu tun, was ich tun will!" flüstert Wheeler, so dass ich ihn kaum verstehen kann, seine Freunde auf dem Rücksitz haben ihn mit Sicherheit nicht verstanden.

Wahrscheinlich war das auch nicht unbedingt für ihre Ohren bestimmt, was mich doch ein wenig überrascht. Seit wann hat Wheeler Geheimnisse vor seinen Freunden? Egal, ich muss mich jetzt um wichtigere Dinge kümmern!

"Wir sind gleich da, ihr könnt schon die Helikopter startklar machen, während ich den Wagen wieder wegbringe. Aber, Kaiba, wage es ja nicht, ohne mich zu fliegen, kapiert!?" sagt Wheeler.

"Du hast mir gar nichts zu sagen, Idiot!" sage ich, weiß aber gleich, dass ich warten werde, denn so wie ich Wheeler kenne, würde der nicht zögern und sich an die Kufen des Helikopters hängen, sollte ich es wagen, ohne ihn los zu fliegen.

"Du weißt, dass ich mich notfalls auch an die Kufen des Helis hänge, wenn Du ohne mich los fliegst!" sagt Wheeler und ich grinsse ihn fies an.

"Das würde ich zu gern mal sehen!" antworte ich und Wheeler lacht leise.

"Kann ich mir vorstellen! Aber lass es bitte nicht drauf ankommen, wäre nicht gut, wenn ich meine Kraft schon jetzt verschwende!" meint die blonde Nervensäge und hält vor dem Hotel an. "So Freunde, raus mit Euch!"

"Ich bin nicht einer Deiner Freunde, Wheeler!" sage ich und steige aus dem Auto.

"Bist Du wohl, Kaiba! Kapiere das endlich mal!" meint Wheeler und grinst fies.

Wheeler's Freunde steigen ebenfalls aus und schau mich ein wenig verwirrt an.

"Was gibt's da zu glotzen? Hab ich irgendwas im Gesicht?" blaffe ich die drei an und sie schütteln fast synchron ihre Köpfe.

"Nein, natürlich nicht!" meint Devlin und ich höre ein leises Seufzen von Wheeler, der die Beifahrertür zuzieht und Gas gibt, um den Wagen zurück in die Tiefgarage zu fahren.

Ich achte nicht weiter auf Wheeler's Freunde und marschiere zu meinem Helikopter, in dem mein Pilot schlafend in seinem Pilotensitz hängt. Klasse, jetzt darf ich das Teil auch noch selbst fliegen! Ich öffne die Tür des Helikopters und rüttle an der Schulter des Piloten.

"Herr Maroscheck, wachen Sie auf!" sage ich und mein Pilot öffnet verschlafen die Augen.

"Oh, Herr Kaiba, entschuldigen Sie bitte vielmals, ich bin wohl eingeschlafen!" murmelt er leise und ich schüttle den Kopf.

"Ich werde fliegen, gehen Sie nach hinten und schlafen Sie ein wenig!" sage ich und der Pilot schaut mich überrascht an. "Nun machen Sie schon, ich wiederhole mich nicht!"

Der Pilot nickt und klettert zwischen den Sitzen nach hinten, ich steige auf den Pilotensitz und werfe die Rotoren an, wenig später höre ich schon das laute Rufen von Wheeler, der aus dem Hotel gerannt kommt.

"Warte gefälligst, Idiot! Ich will mit!" schreit er und ich fasse mir genervt an die Stirn. Der Typ macht mich wahnsinnig.

"Der Junge ist ein wahres Energiebündel." höre ich den Piloten hinter mir murmeln und ich nicke zustimmend.

"Und er bringt mich jedes Mal damit auf die Palme!" sage ich, während ich Wheeler dabei zusehe, wie er über seine eigenen Füße stolpert und neben dem Helikopter auf dem Steinfußboden landet. Was für ein Tollpatsch!

"Verfluchte Scheiße! Das ist nur Deine Schuld Kaiba!" flucht Wheeler und rappelt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht und staubigen Klamotten vom Boden auf.

"Meine? Hab ich etwa gesagt, dass Du rennen sollst? Du bist über Deine eigene Füße gestolpert, also ist es wohl Deine eigene Schuld!" sage ich gelangweilt und schließe die Tür zum Helikopter.

Wheeler murmelt etwas, was ich nicht verstehen kann, läuft um den Helikopter herum und steigt auf den Copilotensitz.

"Wieso fliegst Du eigentlich?" fragt er und ich deute kurz nach hinten.

"Weil der Pilot seine Ruhe braucht!" sage ich, Wheeler schaut kurz auf den schlafenden Piloten und nickt.

"Verstehe! Aber flieg bitte vorsichtig, ich häng an meinem Leben!" murmelt Wheeler, lehnt sich im Sitz zurück und schließt seine Augen.

"Ich fliege auf jeden Fall besser, als Du Auto fährst!" blaffe ich ihn an, aber er zuckt nur mit den Schultern.

"Was auch immer!" murmelt Wheeler und lehnt seinen Kopf an die Tür des Helikopters. "Weck mich, wenn wir am Flughafen sind!"

Hat der sie noch Alle? Wie kann der Typ es wagen, jetzt zu schlafen, während ich mich mit ihm streite? Etwas angesäuert bringe ich den Helikopter in die Luft und schau mich kurz nach Duke's Helikopter um, der sich wenig später ebenfalls in die Luft erhebt.

*~Mokuba's Sicht~*

Seit einer halben Stunde höre ich jetzt dem Scheich zu und von Minute zu Minute wird mir unwohler in seiner Gegenwart.

"Es wird viel gefeiert bei uns und ich hab immer viele Gäste, die Du bedienen musst, aber das wirst Du natürlich lernen. Ich bringe Dir alles bei, was Du wissen musst, es wird Dir gefallen!" sagt der Scheich und ich schnaube verächtlich.

"Das wage ich zu bezweifeln!" murmele ich leise.

Ich wage nicht, den Scheich laut anzubrüllen, denn als ich das letzte Mal ausgerastet bin, hat er mir mit seiner rechten Faust die Wange blutig geschlagen, ohne darauf zu

achten, dass er noch zwei Diamantringe trägt. Ich will gar nicht wissen, wie mein Gesicht aussieht, der einzige Trost war die schöne blonde Frau, die mich versorgt hat. Jetzt weiß ich auch ihren Namen, sie heißt Mira, jedenfalls hat der Scheich sie so genannt, sie selbst redet nicht, zumindest hat sie zu mir kein Wort gesagt.

"Wenn Du meinen Worten nicht folgen kannst, sollte ich sie Dir vielleicht einprägen, kleiner Kaiba!" höre ich den Scheich sagen und ich zucke erschrocken zusammen.

"Nein, nicht nötig! Ich höre Ihnen zu, ich bin nur etwas müde, verzeihen Sie bitte vielmals!" sage ich überfreundlich und knirsche ein wenig mit den Zähnen.

Dieser Bastard macht mich rasend, am liebsten würde ich ihn erwürgen, wenn ich meine Hände von den Fesseln lösen könnte. Es wäre so verdammt einfach, ich würde meine Hände um seine Kehle legen und einfach zudrücken, bis er keine Luft mehr bekommt!

"Oh, na wenn das so ist, sollte ich Dich wohl in eine angenehmere Position bringen, damit Du etwas schlafen kannst!" sagt der Scheich lächelnd, erhebt sich von seinem Sitz und kommt auf mich zu.

Was meint der denn jetzt damit? Sekunden später weiß ich es, denn er beugt sich etwas nach vorne und lässt meinen Sitz nach hinten kippen. Ich keuche ein wenig erschrocken auf, weil sich die Kabelbinder etwas fester um meine Handgelenke ziehen.

"Ich werde Dir noch eine Decke bringen, ich hoffe es stört Dich nicht, wenn ich das Licht anlasse, ich möchte Dich nämlich noch eine Weile anschauen. Ich verspreche auch, dass ich Dich nicht anrühren werde, während Du im Land der Träume bist, das macht nämlich keinen Spaß!" sagt der Scheich grinsend und ich schlucke kurz.

Soll mich das jetzt etwa beruhigen? Ich weiß nicht wirklich, ob man dem Scheich vertrauen kann, er wirkt einerseits so stink freundlich, ist aber andererseits so unberechenbar. Ohne auf eine Antwort von mir zu warten, verschwindet der Scheich aus meinem Blickfeld und kommt wenige Augenblicke später mit einer Decke zurück, die er mir über meinen Körper legt. Ich würde jetzt gerne baden, oder wenigstens duschen, aber ich wage nicht diese Bitte laut zu äußern. Ich hab zuviel Angst davor, dass der Scheich mich dabei beobachten will. Zuzutrauen wäre es ihm!

"Gute Nacht, mein kleiner Liebling!" flüstert der Scheich und gibt mir einen leichten Kuss auf die Stirn.

Widerling! Perverser! Fass mich bloß nicht an! Ich rühre mich keinen Millimeter und starre den Scheich nur wütend an, der lächelt leicht.

"Nun schau doch nicht so, ich tu Dir doch nichts!" sagt der Scheich und streicht mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Mir läuft ein eiskalter Schauer des Ekels über den Rücken, dieser Kerl ist so widerlich!

Der Scheich verschwindet wieder aus meinem Blickfeld, aber ich höre, wie er sich

wieder auf seinem Sitz niederlässt. Der hat doch nicht ernsthaft vor, mich beim Schlafen zu beobachten, oder doch? Na super, wie soll man da ein Auge zubekommen? Seto, wo steckst Du, wann holst Du mich aus dieser Klemme wieder raus?

*~Joey's Sicht~*

Ziemlich unsanft werde ich geweckt, jemand rüttelt mich ein wenig zu heftig an der rechten Schulter.

"Wheeler verdammt, wach endlich auf!" höre ich Kaiba's laute und ziemlich wütend klingende Stimme und ich öffne ruckartig meine Augen.

"Wie?" frage ich ein wenig verpeilt und bemerke plötzlich, dass ich mich in einer ziemlich ungewöhnlichen Position befinde. Fragt sich nur wieso?

"Ich versuch jetzt schon seit 5 Minuten Dich zu wecken, Wheeler und nun komm endlich von meinem Bein runter!" motzt Kaiba ziemlich sauer und nun weiß ich auch wieder, wo ich mich befinde.

Ich sitze neben Kaiba auf dem Copilotensitz, oder besser gesagt, liege ich halb und zwar mit dem Kopf auf Kaiba's rechtem Oberschenkel! Ruckartig erhebe ich mich in einer aufrechten Sitzhaltung und starre wie versteinert nach vorne aus dem Fenster. Verdammt, wie ist denn das passiert? Ich muss im Schlaf umgekippt sein! Ich wage nicht, zur Seite zu schauen, ich bin zu erschrocken.

"Wurde auch Zeit, dass Du wach wirst, wir landen gleich und wage es ja nicht, wieder einzuschlafen, mein Bein ist schon ganz taub!" motzt Kaiba angesäuert und ich kralle meine Hände in den Sitz.

Jetzt bloß nicht Rot werden, Alles, nur das nicht! Ich wage nicht, Kaiba zu widersprechen, außerdem würde ich jetzt sowieso kein Wort rausbekommen.

"Das nächste Mal legst Du Dir den Gurt um, wenn Du unbedingt schlafen musst, dann kippst Du auch nicht zur Seite, Idiot!" motzt Kaiba weiter und irgendwie kommt mir jetzt die Galle hoch.

Ist ja richtig, wenn er sauer ist, weil ich sein Bein als Kopfkissen missbraucht hab, aber muss der jetzt so ewig lange darauf rum reiten? Ich werfe einen kurzen Blick über die Schulter, Kaiba's Pilot schläft noch, ich schau zu Kaiba, aber der schaut konzentriert nach vorne und murmelt irgendwelche Flüche vor sich hin, die wohl alle für mich bestimmt sind.

"Pass mal auf, Kaiba, ich hab das sicher nicht mit Absicht gemacht, also hör auf, Dich so auszuregen! Es tut mir leid, dass ich Dir zu nah auf die Pelle gerückt bin, es wird sicher nicht wieder vorkommen!" sage ich und versuche verzweifelt zu verbergen, dass ich irgendwie ein wenig nervös bin, aus welchem Grund auch immer.

"Das will ich verdammt noch mal auch hoffen!" motzt Kaiba, ohne mich anzuschauen und steuert den Helikopter auf den Narita Flughafen zu, dessen Lichter man schon

von weitem erkennen kann.

Ich verschränke wütend meine Arme und starre aus dem Seitenfenster des Copiloten. Ich weiß gar nicht, wo das Problem liegt, ich hab doch wirklich nichts Schlimmes getan. Jeder meiner anderen Freunde hätte mich nur mit einem blöden Spruch abgespeist und mich ausgelacht, weil ich wieder mal in einer ziemlich ungewöhnlichen Haltung geschlafen habe. Aber na ja, Kaiba ist halt nicht wie meine anderen Freunde. Ich seufze leise, Kaiba ist einfach schwierig!

"Hast Du irgendein Problem, Wheeler?" höre ich Kaiba wütend fragen und ich lege meine Stirn an die Scheibe. Du bist mein Problem, Kaiba!

"Nein, hab ich nicht, also mach mich nicht ständig von der Seite an!" murme ich genervt. Ich weiß nicht, wie ich das überstehen soll, ich weiß es wirklich nicht.

"Ein bisschen mehr Respekt, wenn ich bitten darf!" blafft Kaiba wütend. Ist ja jetzt gut, Großkotz!

"Du hast vor mir ja auch keinen Respekt, warum sollte ich also welchen vor Dir haben?" murme ich und schließe meine Augen. Die kalte Scheibe an meiner Stirn tut wirklich gut, ich könnte jetzt glatt wieder einschlafen. Ist mir doch egal, dass Kaiba sauer auf mich ist, das ist doch nichts Neues.

"Ich hab ne große Firma zu leiten und mehr Geld, als ich ausgeben kann, da verdiene ich wohl Respekt!" sagt Kaiba. Ach halt doch die Klappe.

"Okay, Großkotz, Du hast Recht und ich meine Ruhe. Und jetzt nerv mich nicht, ich bin zu müde, um mit Dir zu streiten!" sage ich leise. Ich fühl mich nicht so gut, mein Kopf tut weh und wenn der Typ weiter so rumbrüllt, platzt mein Schädel.

Ich öffne ein wenig erschöpft meine Augen und schau nach draußen. Kaiba landet den Helikopter auf einem Landeplatz neben dem Flughafen und ich öffne die Tür des Helikopters. Ich brauch frische Luft! Ich steige aus und merke erschrocken, dass meine Beine einfach umknicken. Fast panisch krall ich mich mit beiden Händen am Helikopter fest, um nicht hinzufallen.

"Hey Wheeler, Alles in Ordnung mit Dir?" höre ich Kaiba hinter mir fragen. Sieht das denn so aus?

"Ja, ja, Alles okay, geht schon wieder, glaub ich!" sage ich und versuche, mich mit Mühe und Not auf den Beinen zu halten.

Mein Kopf zerplatzt gleich und meine Beine sind wie aus Pudding. Was ist los mit mir? Mir wird schwindlig und ich merke, wie ich falle. Das Letzte, was ich sehe, ist Duke's Helikopter in der Luft, Jo's Kopf in Kaiba's Helikopter und braune Haare über mir, die definitiv zu Kaiba gehören müssen.

~~~~~

